

über das Dreiland



Erschienen am: 30.01.2006

Zulassung für Parkinson-Demenz-Medikament von Novartis

Basel. SDA/baz. Novartis hat in der Schweiz für das Arzneimittel Rivastigmin die Zulassung zur Behandlung der Demenz bei Parkinson-Kranken erhalten. Das Medikament wird bereits seit 1997 in über 70 Ländern zur Therapie von Alzheimerdemenz eingesetzt.

Zur Behandlung der Parkinson-Demenz ist das unter dem Markennamen Exelon gehandelte Rivastigmin bisher in Brasilien und andern Ländern Lateinamerikas zugelassen. Eine Empfehlung zur Zulassung in den EU-Ländern habe zudem das Begutachtungskomitee (CHMP) der Europäischen Zulassungsbehörde (EMA) abgegeben, teilte Novartis am Montag mit.

Weltweit rund 6,3 Millionen Menschen

Rivastigmin ist laut dem Basler Pharmakonzern die weltweit erste und einzige Behandlung, die in einer Studie in Europa und Kanada signifikante Vorteile bei der Behandlung mit Parkinson-Demenz gezeigt habe. Anders als die motorischen Symptome konnte bei der Parkinson-Krankheit die Demenz bisher nicht behandelt werden.

Weltweit leiden gemäss Schätzungen rund 6,3 Millionen Menschen an der Nervenkrankheit Parkinson. Bis zu 40 Prozent der Patienten sind laut Novartis von Demenz betroffen. In der Studie seien unter Rivastigmin leichte bis mittelschwere Nebenwirkungen aufgetreten, die motorischen Symptome hätten sich insgesamt aber nicht verschlechtert.

© 2006 National Zeitung und Basler Nachrichten AG